



Gesunde Ernährung des Kaninchens trotz Zahnfehlstellung

Nicht jedes Kaninchen hat das Glück, ein gesundes Gebiss und perfekte Zähne zu haben. Wurde einmal eine Zahnfehlstellung festgestellt, ist eine regelmäßige Kontrolle und eventuelles Kürzen der Zähne durch einen Tierarzt nötig. Betroffen sein können sowohl die Schneidezähne als auch die Backenzähne.

Zwar gibt es auch immer wieder Fälle, in denen eine Zahnfehlstellung das Entfernen eines oder mehrerer Zähne nötig macht, aber die Kaninchen können damit meistens gut umgehen und gewöhnen sich schnell an das neue Kaugefühl.

Oft sind die betroffenen Kaninchen in der Futteraufnahme beeinträchtigt, so dass im schlimmsten Fall auch die Verdauung darunter leidet, denn es ist schließlich wichtig, dass das Tier alle wichtigen Nährstoffe und Vitamine sowie Heu aufnimmt, um gesund zu bleiben. Kann das Tier aber nicht mehr uneingeschränkt Heu oder anderes Futter mit den Zähnen zermahlen, so muss der Halter das Tier mit einer Futterumstellung unterstützen.

Dieses Infoblatt soll eine Hilfestellung mit Tipps und Tricks bieten, wie Sie Ihrem Tier helfen, sich trotz der Zahnfehlstellung gesund zu ernähren.

Bei fehlgestellten oder kaputten Schneidezähnen:

Am besten raspelt man mit Hilfe eines „Zwiebelhackers“ oder einer normalen Küchenreibe das Futter und serviert es in mundgerechten Happen, so dass zwar nichts abgebissen werden muss, aber die Backenzähne weiterhin zum Zerkauen und Mahlen eingesetzt werden.

Mit Spargelschälern lässt sich die Rinde verschiedener Äste gut in schmalen Streifen abschälen, auch hier muss das Tier auf nichts verzichten.

Bei fehlenden Backenzähnen und Schneidezähnen:

Fehlen Zähne und kann das Kaninchen aufgrund dessen kein hartes Gemüse mehr kauen, so kann man die Futteraufnahme erleichtern, indem man Gemüsebreie mit der Küchenmaschine herstellt – dabei sollte nicht vergessen werden, Rohfaser unterzumengen. Als Rohfaserlieferant eignen sich die im Handel erhältlichen Spezialfuttermittel Rodicare Basic, Healthy Rabbit Pro und Critical Care oder aber eingeweichte Heucobs bzw. Wiesengraspellets.

Wenn das Kaninchen zu dünn sein sollte, können Dinkelschmelzflocken oder weiche Haferflocken und Hirseflocken beigemischt werden.

Babybreie aus dem Supermarkt sind eine gute Alternative zu selbstgemachtem Gemüsebrei, aber es sollten keine Zusätze wie Salz oder Öl darin enthalten sein. Und natürlich keine für Kaninchen untypischen Lebensmittel wie Fleisch o.ä..

Als Schmankerl, damit es auf Dauer nicht langweilig wird, können auch kleingebröselte Kräuter und Blüten mit in den Brei gemischt werden. Die elektrische Kaffeemühle oder die Küchenmaschine ist dabei ein guter Helfer um das Futter zu zerkleinern.

Hier einige Beispiele für Gemüsebreie:

Rodicare Basic/Healthy Rabbit Pro/Critical Care gemahlen mit Babybrei
Mix aus Wiesengraspellets, Amaranth, Quinoa und Buchweizen gemahlen mit Babybrei
z.B. Sellerie, Möhren, Petersilienwurzel, Kohlrabi, Apfel ca. 5 Minuten kochen...
→ dann mit etwas Kochwasser zur gewünschten Konsistenz zu einem Brei pürieren und
gemahlene Heucobs unterrühren.

Der Brei kann dem Tier in einem Schüsselchen gereicht werden oder mit einer Spritze (ohne
Kanüle!) seitlich ins Mäulchen. Für gröbere Breie eignen sich 50 ml Blasenkateter-Spritzen,
die in Apotheken erhältlich sind.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, probieren Sie was das Tier mag!

Als Mengenorientierung:

Ein 1,5 kg schweres Kaninchen, das selbständig dauerhaft keine andere Nahrung zu sich
nimmt, sollte mindestens 150g - 200g Gemüse-Rohfaserbrei erhalten, aufgeteilt auf
mehrere Mahlzeiten pro Tag. Diese Menge kann von Tier zu Tier variieren. Das Tier muss alle
2 Tage gewogen werden um zu vermeiden, dass eine Gewichtsabnahme zu spät bemerkt
wird. Sollte es abnehmen, muss die Menge des Breis erhöht werden bzw. durch Zutaten mit
einer höheren Kalorienwert ergänzt werden.

Breifütterung muss immer an das betreffende Tier angepasst werden. Starre Formeln bzgl.
der Menge gibt es nicht. Achten sie unbedingt auf das Gewicht ihres Tieres um eine
Unterernährung zu vermeiden.

Diese Mengenangabe sind nur ein Beispiel - vor Päppelbeginn MUSS auf jeden Fall mit dem
Tierarzt Rücksprache gehalten werden, weil die Breimenge individuell aufs Kaninchen und den
Päppelgrund abgestimmt werden muss.